

Premierenankündigung

mit der Bitte um Veröffentlichung

Uraufführung am 7. November 2024 im GRIPS Hansaplatz, ab 6+

„Woche – Woche“

Theaterstück von Lara Schützsack

Regie: Ellen Uhrhan

Ausgezeichnet mit dem Berliner Kindertheaterpreis 2023



Synopsis

Über die Vielfalt von Familie und der herausfordernden Suche nach dem eigenen Platz.

Jeden Sonntag, 16 Uhr steht Nunu auf dem Spielplatz. Aber zum Spielen keine Zeit. Es ist nämlich die Übergabe vom Mama Zuhause ins Papa Zuhause und vom Papa Zuhause ins Mama Zuhause, Mama zu Papa, Papa zu Mama, Mama Papa, Pa- Ma-, Ma- Pa-... Woche für Woche.

Oft streiten sie dabei, mal über die richtigen Klamotten, mal über den Termin beim Kieferorthopäden. Nunu steht dazwischen. Bei Papa angekommen, müssen jetzt alle ständig Rücksicht nehmen, weil sie in der Nunu-Woche

zu fünft sind. Und zurück bei Mama checkt die einfach gar nichts, wenn Nunu ihr von der Papa-Woche erzählt.

Yella, selbsternannte Superwoman oder gute Fee, versteht zum Glück, wie schwierig es ist, irgendwo neu zu sein. Yella ist schon so häufig umgezogen, dass sie in allen Sprachen der Welt Tschüss sagen kann. Und Stief-, nee Bonus-Bruder Max weiß, wie nervig die kleine Halb-, naja irgendwie auch Bonus-Schwester, eigentlich ist.

Gemeinsam mischen die Kinder die Erwachsenen-Regeln gewaltig auf.

Mit freundlicher Unterstützung von GASAG

Ankündigung | Hintergrund-Informationen

Lara Schützsacks mit dem Berliner Kindertheaterpreis ausgezeichnetes Stück „Woche – Woche“ kommt zur Uraufführung

Jeden Sonntag Punkt 16 Uhr

Am Anfang stand das klassische „Vater, Mutter, Kind“. Dann kamen „Stiefmutter“, „Bonus-Schwester“ und „Bonus-Bruder“ dazu. Jeden Sonntag um 16 Uhr wechselt der siebenjährige Nunu die Familie – von ‚allein mit Mama‘ zu ‚zu fünft mit Papa‘. Jeden Sonntag gibt es Streit: Papa kommt zu spät, Mama zu früh oder Nunu ist nicht richtig angezogen. Und immer, wenn sich die jeweilige Familie gerade wie ein Zuhause anfühlt, muss er schon wieder wechseln.

„Meine Kinder leben genau in einem solchen Wechselmodell, wie ich es in dem Stück ‚Woche-Woche‘ beschrieben habe“, erklärt Autorin Lara Schützsack. „Wir Eltern haben das einfach so für sie entschieden. Aber ich frage mich oft, wie fühlen die Kinder sich eigentlich dabei? Ich habe mich selbst und all die getrennten Eltern um mich herum beobachtet, meine und andere Kinder befragt, und dann habe ich all diese Beobachtungen und Erfahrungen in das Stück gepackt.“

Und das ist ihr hervorragend gelungen, denn für „Woche – Woche“ wurde sie mit dem Berliner Kindertheaterpreis 2023 ausgezeichnet, einem seit 20 Jahren ausgeschriebenen Wettbewerb von GRIPS und GASAG, der als einer der renommiertesten und erfolgreichsten im deutschsprachigen Raum gilt. „Lara Schützsack erzählt ein relevantes Thema witzig und emotional, das uns Erwachsenen den Spiegel vorhält und gleichzeitig Kindern Mut macht, auch mal wütend zu sein und sich gegen die Eltern zu stellen – denn man wird trotzdem von ihnen geliebt“, lobte Jurymitglied Nicole Kellerhals in ihrer Laudatio. „Ihr herausragendes Theaterstück hat die Jury in jeder Hinsicht überzeugt, denn sie kreiert eindrucksvoll lebensnahe und einzigartige Figuren, mit einer kindgerechten Sprache, die trotzdem Raum für Inszenierung und Spielfreude lässt.“

Ein für das Grips Theater ganz neues künstlerisches Team bringt „Woche -Woche“ auf die große Bühne am Hansaplatz. Ellen Uhrhan führt Regie, die Musik übernimmt Jarita Freydank, Bühne und Ausstattung verantwortet Sanghwa Park, Omar Gabriel steuert die Videoinstallationen bei und Robert Ssempijja zeichnet für die Choreographie verantwortlich.

Als irgendwann gar keine Lösung mehr in Sicht ist, schenkt Yella Nunu einen Goldfisch. Damit sind seine Eltern gar nicht einverstanden, „so ein Fisch kann doch nicht immer hin und her. Das ist viel zu anstrengend für ihn“, sagt die Mutter. „Stell dir das doch mal vor. Dann muss er sich jedes Mal an ein neues Aquarium gewöhnen. Das ist doch Quälerei!“ meint der Vater. Was nötig sein wird, damit am Ende beide Familien für Nunu und seinen Goldfisch ein tolles Zuhause werden, und welche Rolle ein Vulkan, Yella und Max dabei spielen werden, das erzählt Lara Schützsack in ihrem Stück „Woche – Woche“.

Interview

GRIPS-Leiter Philipp Harpain über die Nachwuchsförderung im Kindertheater

GRIPS: Das GRIPS zeichnet sich auch durch seine intensive und v.a. sehr erfolgreiche Nachwuchsförderung aus, bei der du nicht ganz unbeteiligt warst: Du hast 2005 im Team mit der Dramaturgie und unseren Partner*innen von der GASAG den Berliner Kindertheaterpreis entwickelt und dann als Leiter modifiziert – nach 20 Jahren zählt er zu den renommiertesten und erfolgreichsten Wettbewerben für das Kindertheater.

Was waren die wichtigsten Schritte und Stellschrauben, damit der Preis so erfolgreich werden konnte, wie er es jetzt ist?

P. Harpain: Zum einen war es wichtig herauszufinden, was die Autorinnen und Autoren zum Schreiben für das Kindertheater benötigen: Um Kinder aktuell zu verstehen, was deren Themen sind, was sie brauchen und was sie beschäftigt. Und zum anderen, ihnen möglichst gewinnbringend unsere Expertise als Theaterschaffende aus den unterschiedlichen Bereichen zur Verfügung zu stellen und in Workshops mit ihnen intensiv zusammenzuarbeiten.

GRIPS: Ein Beispiel, welche Kinderstücke beim Kindertheaterpreis entstehen, kann man im Herbst selbst erleben, denn dann kommt „WOCHE - WOCHE“ von Lara Schützsack, wofür sie 2023 ausgezeichnet wurde.

P. Harpain: Lara Schützsack ist da ein ganz neuer Zugriff auf das Thema Trennung und Patchworkfamilie gelungen. Sie fragt konkret nach den Auswirkungen auf den Alltag des Kindes und den neuen Familien, zwischen denen es wochenweise hin- und herwechselt. Diese Wechselmodelle kennen so viele Kinder in Berlin, hier leben ja bundesweit die meisten getrennten Paare, wo die Kinder nicht in der Kernfamilie aufwachsen. Lara Schützsack erzählt als Autorin mit sehr viel Respekt, Humor, großer Lust und ganz konsequent aus der Sicht des Kindes. Sie kreidet nichts an, sondern zeigt auf. Es ist auch ein wichtiges Stück für uns Erwachsene, diese Kindersicht auf unterschiedliche Familienmodelle zu erleben. Das ist die Stärke des Stücks.

Team

Regie: Ellen Uhrhan | Bühne und Kostüm: Sanghwa Park | Musik: Jarita Freydank |
Choreografie: Robert Ssempijja | Video: Omar Gabriel | Dramaturgie: Henriette
Festerling | Theaterpädagogik Lama Ali |
Mit Kim Biebow, Eike N.A. Onyambu, Katja Hiller, Marius Lamprecht, Jens Mondalski

Vitae

Lara Schützsack, geboren 1981 in Hamburg, studierte Germanistik, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften sowie Amerikanische Literatur und Kultur an der Universität Potsdam. Es folgte ein Drehbuchstudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Ihre Drehbücher, Theaterstücke und Kinderbücher wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Berliner Kindertheaterpreis (2022), Paul Maar-Preis für junge Talente – Korbinian (2019) oder dem Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis (2014). Lara Schützsack lebt mit ihren zwei Kindern in Berlin.

Ellen Uhrhan ist freischaffende Regisseurin, Theaterpädagogin und politische Bildnerin. Sie konzipiert und leitet verschiedene kulturelle Bildungsprojekte mit Jugendlichen im Kontext von Theater und Diskriminierung. Ellen hat mit Kindern, Jugendlichen und Profis inszeniert. Ihren Masterabschluss in Theaterpädagogik absolvierte sie an der UdK Berlin.

Praktische Informationen

Di.	05.11.2024	17:00	Woche - Woche	Öffentliche Probe
Do.	07.11.24	17:00	Woche - Woche	Uraufführung
Sa.	09.11.2024	16:00	Woche - Woche	
So.	10.11.2024	16:00	Woche - Woche	
Mo.	11.11.2024	10:00	Woche - Woche	Schulpremiere ausverk.
Fr.	06.12.2024	10:00	Woche - Woche	ausverkauft
Sa.	07.12.2024	16:00	Woche - Woche	
Mo.	09.12.2024	10:00	Woche - Woche	ausverkauft
Di.	10.12.2024	10:00	Woche - Woche	ausverkauft
Mi.	11.12.2024	10:00	Woche - Woche	ausverkauft
Di.	14.01.2025	10:00	Woche - Woche	ausverkauft
Mi.	15.01.2025	10:00	Woche - Woche	ausverkauft

Alle aktuellen Termine auf www.grips-theater.de

Spielort: GRIPS Hansaplatz

Altonaer Str. 22, 10557 Berlin

Direkt U Hansaplatz, Nähe S Bellevue und S Tiergarten

Kartenpreise: 14 € Erwachsene | 8 € ermäßigt

Kartenreservierung:

Einzelkarten (bis maximal 10 Stück) können online auf grips-theater.de gekauft werden.

Gruppenbuchung telefonisch (030 397 47 411) oder per Mail an publikum@grips-theater.de



Pressekontakt

Anja Kraus (Öffentlichkeitsarbeit | Presse und SocialMedia)
anja.kraus@grips-theater.de | 0151 59101545

Presse-Download: <https://www.grips-theater.de/de/presse/WOCHE>